



Windchill PLM SaaS und Navigate SaaS – Service-Beschreibung

Ihre Nutzung der Windchill PLM SaaS- und Windchill Navigate SaaS-Angebote von PTC unterliegt den Bedingungen der [SaaS-Rahmenvereinbarung von PTC](#) (die „**Vereinbarung**“) sowie den folgenden zusätzlichen Bedingungen. Alle in Großbuchstaben geschriebenen Begriffe, die im Folgenden nicht definiert werden, haben die in der Vereinbarung festgelegte Bedeutung. Zur Klarstellung: Windchill PLM SaaS umfasst nicht das Windchill+ Angebot von PTC.

Versionssupport

Der Service umfasst die Installation neuer Releases und Update-Releases, die PTC für den Service bereitstellt. Der Kunde ist für die Aktualisierung von Anpassungen und/oder Integrationen verantwortlich, um die Kompatibilität mit dem neuen Release/Update-Release sicherzustellen.

PTC behält sich das Recht vor, den Kunden in einer unterstützten Softwareversion für die gesamte Plattform zu halten, und PTC behält sich das Recht vor, Updates zu installieren und allgemeine Wartungsarbeiten an der Plattform durchzuführen. Wenn der Kunde nicht mit einer aktuellen Version der Software arbeitet, ist PTC berechtigt, den Service zu kündigen oder zusätzliche Gebühren (bis zu 30 % des jährlichen Vertragswertes pro Monat) für jeden Monat der von PTC erbrachten Services zu erheben.

Für Managed-Services-Kunden muss der Kunde über einen aktuellen und gültigen Supportvertrag mit GOLDplus oder höher verfügen. Der Managed-Services-Support gilt nur, wenn und solange die zugrunde liegenden Lizenzen des Kunden für die Software bei PTC Support aktuell sind.

Erweiterte SaaS-Support-Services

Erweiterte SaaS-Support-Services können für Anpassungen erworben werden, die PTC auf Wunsch des Kunden gemäß den in **Anhang A** aufgeführten Bedingungen für den Kunden hostet. PTC ist nicht verpflichtet, für den Kunden kundenspezifische Anpassungen oder kundenspezifische Anwendungen zu hosten, es sei denn, im jeweiligen Bestellformular wurde ausdrücklich vereinbart, dass PTC diese hostet. Das Windchill+ Help Center ([Windchill+ Help Center](#)) enthält die zulässigen Konfigurationen, Anpassungen und Integrationen. Konfigurationen, Anpassungen und Integrationen, die in diesem Dokument nicht ausdrücklich als zulässig aufgeführt sind, sind nicht gestattet.

Regulierte Branchen

Regulierte Branchen wie die Herstellung medizinischer Geräte und militärischer Verteidigungsprodukte können besondere Anforderungen an die Definition, Nachverfolgung und Verwaltung von Zugriff, Sicherheit und Änderungen an Lösungsumgebungen und/oder an die FDA-Validierung stellen. Für einige Angebote kann PTC Kunden unterstützen, die diese Anforderungen einhalten müssen, aber der Anspruch auf diese Art von Unterstützung muss ausdrücklich erworben werden und ist ansonsten ausgeschlossen. Zusätzliche Bedingungen, die für das Add-On-Angebot von PTC für den Bundes- und Verteidigungssektor gelten, sind in **Anhang B** dargelegt.

Datenexport

Sobald das Enddatum des Services bekannt ist, kann der Kunde bis zu zwei Datenexporte anfordern: (1) vor dem Enddatum des Services einen Export, um die Eingabe dieser Daten in das neue System des Kunden zu testen, und (2) einen endgültigen Export zum Enddatum des Services. Der Kunde wird diese Anforderungen mit PTC abstimmen. Der Datenexport umfasst die Informationen, die erforderlich sind, um die Ist-Konfiguration der Software in einer anderen Umgebung erneut bereitzustellen. Der Kunde kann jedoch mit PTC einen zusätzlichen, nicht standardisierten Datenexport gegen zusätzliche Gebühren vereinbaren.

PTC bewahrt die Daten des Kunden etwa 30 Tage nach der letzten Extraktion auf; danach werden sie vernichtet. Eine Kopie der archivierten Daten kann während dieser 30-Tage-Frist auf Anfrage des Kunden zur Verfügung gestellt werden.

Bei genehmigten Windchill-Datenexporten umfassen die Datenexportformate die folgenden Elemente: Datenbankschema-Export, Verzeichnis-LDIF-Export oder ähnlicher Nutzerlisten-Export, Enterprise LDAP LDIF-Export, Inhalt der externen Dateiablage(n) (Vault-Inhalte).

Backups und Wiederherstellung

Täglich werden vollständige System-Backups erstellt und an geo-redundanten Orten gespeichert. Die Backups des Produktionssystems werden 30 Tage lang aufbewahrt. Nicht-produktive Backups werden 7 Tage lang aufbewahrt. PTC ist nicht in der Lage, einzelne Dateien wiederherzustellen, die durch das Lizenzprodukt gelöscht wurden, kann aber auf Wunsch des Kunden eine vollständige Systemwiederherstellung aus einer Sicherungskopie durchführen.

Notfallwiederherstellung

Im Falle eines großflächigen Service-Ausfalls wird PTC mit den betroffenen Kunden zusammenarbeiten, um festzustellen, ob das Protokoll für die Notfallwiederherstellung implementiert werden sollte. Bei Bedarf beträgt das Recovery Point Objective (RPO) für Produktionssysteme 24 Stunden und das Recovery Time Objective (RTO) für Produktionssysteme 5 Tage. Die nicht produktiven Systeme werden so schnell wie möglich wiederhergestellt, sobald alle produktiven Systeme vollständig wiederhergestellt sind. **Batching/Künstliche Intelligenz**

Für Vertragstypen, die auf der Anzahl der Nutzer basieren (z. B. Registrierte Nutzer, Concurrent User usw., jedoch nicht Kiosk-Nutzer), ist für jede Person eine Lizenz erforderlich, die auf den Service oder die darin enthaltenen Funktionen oder Daten zugreift oder diese nutzt oder die durch den Service erzeugten Ergebnisse (die „Materialien“) verwendet, unabhängig davon, ob dies direkt oder indirekt erfolgt, beispielsweise über ein Webportal oder einen anderen Mechanismus zum „Batching“ oder zur anderweitigen Ermöglichung eines indirekten Zugriffs auf den Service oder die Materialien. Die Verwendung generischer oder gemeinsam genutzter Anmeldedaten ist nicht zulässig, sofern dadurch die Lizenzierungsgrundlage für den Zugriff auf oder die Nutzung der Materialien umgangen oder verletzt wird. Beispielsweise verstößt es gegen das Lizenzmodell für Registrierte Nutzer und ist daher unzulässig, wenn bei einem auf Registrierte Nutzer lizenzierten Serviceangebot Registrierte Nutzer ihre Passwörter mit Personen teilen, die keine Registrierten Nutzer sind. Ebenso dürfen Kunden generische Servicekonten ausschließlich zur Automatisierung von Aufgaben einrichten, die von ordnungsgemäß lizenzierten menschlichen Nutzern ausgelöst werden, jedoch nicht zur Durchführung von Aufgaben für Personen, die über keine entsprechende Lizenz verfügen.

Ohne die Allgemeingültigkeit des Vorstehenden einzuschränken, ist es dem Kunden ausdrücklich untersagt, auf die Programmierschnittstelle (API) des Services zuzugreifen oder diese zu nutzen (sei es direkt oder indirekt, einschließlich über eine vom Kunden oder einem Dritten erstellte Anwendung), um Daten aus dem Service zum Zweck des Trainings, Fine-Tunings oder der Erstellung eines Modells der künstlichen Intelligenz (KI) oder zum Aufbau einer anderen Datenquelle, etwa einer Retrieval-Augmented-Generation-(RAG)-Datenquelle, zu extrahieren, sofern der Kunde nicht das Angebot „Windchill API Access“ erworben hat. Für den Fall, dass der Kunde ein solches Angebot erwirbt, müssen sämtliche Nutzer von Anwendungen (bzw. Personen mit Zugriff auf Anwendungen), die ein solches KI-Modell oder eine solche Datenquelle nutzen oder darauf aufbauen (einschließlich aggregierter oder daraus abgeleiteter Daten, die als Ergebnis erzeugt werden), (i) über eine individuelle Nutzerlizenz für den Service verfügen, unabhängig davon, ob der Zugriff oder die Nutzung direkt oder indirekt erfolgt, und (ii) ausschließlich die von PTC unterstützten APIs des jeweiligen Services verwenden. Der Kunde erkennt an, dass die Struktur, Reihenfolge und Organisation des Services proprietär und urheberrechtlich geschützt sind und vom Kunden nicht kopiert werden dürfen. Zur Klarstellung gilt jede Handlung, die gegen diesen Absatz verstößt, als Verstoß gegen die Lizenz für den Service.

Sicherheit und Datenschutz

Informationen über das Sicherheitsprogramm für diese Services finden Sie im [Trust Center](#) von PTC.

Informationen über Daten, die im Rahmen des Services gesammelt werden, finden Sie unter www.ptc.com/en/documents/policies.

Windchill PLM SaaS

Einleitung

Das Windchill PLM SaaS-Angebot bietet Kunden eine SaaS-Umgebung, die einen umfassenden Satz der unten beschriebenen PLM-Funktionen enthält und die Integration mit externen Systemen (wie ERP und CRM) unterstützt.

Angebotsbasis

- Windchill PLM SaaS wird auf der Basis von monatlich aktiven Nutzern abgeschlossen, d. h. wie viele einzelne Nutzer in einem bestimmten Monat auf das Angebot zugreifen.

- Es gibt verschiedene Arten von registrierten Nutzerprofilen, die erworben werden können: **Windchill Base, Advanced oder Premium**. Jedes Profil gewährt dem zugewiesenen Nutzer nur Zugriff auf die Funktionen, für die dieses Profil berechtigt ist. Kunden müssen Nutzer den Lizenzprofilen innerhalb der Windchill-Produktionsumgebung zuweisen. Werden die Nutzer nicht den entsprechenden Lizenzprofilen zugewiesen, können Überschreitungsgebühren anfallen. Nutzer können nicht rückwirkend von einem Lizenzprofil in ein anderes gewechselt werden.
- Wenn der Kunde CAD-Software von Drittanbietern mit dem Service nutzt, ist es erforderlich, dass PTC diese CAD-Software von Drittanbietern neben dem Service installiert und ausführt, damit Neutralformat-Viewables erzeugt werden können. In solchen Fällen ist es erforderlich, dass der Kunde PTC einen VPN-Zugang zum Lizenzserver des Kunden zur Verfügung stellt, damit die neben dem Service betriebene CAD-Software eines Drittanbieters auf die Lizenzdatei des Kunden für diese Software zugreifen kann, damit PTC diese Software installieren und ausführen kann. Der Kunde muss die Genehmigung des CAD-Drittanbieters einholen, damit PTC die CAD-Software des Drittanbieters neben dem Service hosten kann, und der Kunde wird alle erforderlichen Installationsmedien und -dateien zur Verfügung stellen, damit PTC diese Anwendungen neben dem Service bereitstellen kann. Für Creo und andere CAD-Anwendungen ist der Kunde verpflichtet, Publishing-Kapazitäten für jede solche CAD-Anwendung zu erwerben, basierend auf der Anzahl der Nutzer und Umgebungen, in denen ein solches Publishing erforderlich ist.
- PTC ist nicht verpflichtet, Anpassungen oder kundenspezifische Anwendungen für den Kunden zu hosten, es sei denn, es wurde im Angebot ausdrücklich vereinbart, dass PTC diese als ESS hosten wird.
- Der Kunde ist dafür verantwortlich, seine Identitäts- und Zugriffsmanagement-Integration und Single Sign On (SSO) Erfahrung zu konfigurieren, indem er den bereitgestellten PingFederate-Dienst als zentralen Authentifizierungsserver (CAS) nutzt.
- Im PTC SaaS Engagement Guide unter www.ptc.com/en/support/cloud-engagement-guide sind die zulässigen Konfigurationen, Anpassungen und Integrationen aufgeführt. Konfigurationen, Anpassungen und Integrationen, die nicht in diesem Dokument aufgeführt sind, sind nicht zulässig.

Berechtigungen zur Datenspeicherung

Vault-Content („Tresorinhalt“) Datenspeicherung: Der Kunde ist verpflichtet, eine ausreichende Menge an Vault-Speicherplatz zu erwerben, um alle Instanzen (d. h. Produktions- und Nicht-Produktionsinstanzen) abzudecken.

Datenbank-Speicher: Der Windchill-Service beinhaltet eine Zuweisung von Datenbankspeicher pro Nutzer (bis zu 2 GB pro Autor und 1 GB pro Mitwirkendem, ohne Zuweisung für Betrachter), gemessen an der Gesamtheit aller Kundenumgebungen. Der Verbrauch von Datenbank-Speicher über die Berechtigung des Kunden hinaus wird zum jeweils gültigen Listenpreis für überschüssigen Speicherplatz in Rechnung gestellt.

Zusätzlicher Speicherplatz: Der Kunde ist verpflichtet, zusätzliche Speicherkapazität für Datenmigrationen und/oder Systemintegrationen zu erwerben.

Windchill Navigate SaaS

Einleitung

Das Windchill Navigate SaaS-Angebot umfasst die Anbindung an eine PTC SaaS Services PLM-Lösung (als SaaS oder Managed Services erworben) und unterstützt gegen zusätzliche Gebühren die Integration mit bestimmten externen On-Premises- und Cloud-Systemen wie ERP und CRM (jedoch nicht On-Premises-Windchill-Systeme).

Angebotsbasis

Windchill Navigate SaaS ist als Standard-Servicepaket mit optionalen Services erhältlich, die separat erworben werden können. Die Lösung umfasst eine Auswahl von Software-Berechtigungen, ein Bündel von Standard-Cloud-Service-Berechtigungen und zusätzliche Cloud-Services, die den spezifischen Anforderungen des Kunden entsprechen. Es wird als Erweiterung des Windchill SaaS-Angebots verkauft. Die Standardberechtigung für Windchill Navigate SaaS umfasst:

- Windchill Navigate SaaS wird auf der Basis von monatlich aktiven Nutzern, täglich aktiven Nutzern oder designierten Computern vertraglich vereinbart.
- Für jeden Angebotstyp (d. h. monatlich aktiver Nutzer, täglich aktiver Nutzer, designierter Computer) gibt es vier Profiltypen, die zugewiesen werden können: Collaborate, View, Connected PLM View, Connected PLM [Collaborate]. Jeder Nutzertyp gewährt dem zugewiesenen Nutzer nur Zugriff auf die Funktionen, für die dieses Profil berechtigt ist. Das Collaborate -Profil bietet Zugriff auf die View-Funktionen. Kunden müssen Nutzerprofile innerhalb der Windchill Navigate-Produktionsumgebung erstellen. Wird die Erstellung und Zuweisung von Nutzerprofilen nicht verwaltet, kann dies zu unerwarteten

Verbrauchsaufzeichnungen und damit verbundenen Überschreitungsgebühren führen. PTC ist nicht verantwortlich für falsch verwaltete Nutzer im System.

- Eine einzelne Produktionsinstanz und eine einzelne Nicht-Produktionsinstanz
- Integration zwischen einem einzigen Windchill Navigate und einer einzigen von PTC SaaS verwalteten Windchill-Instanz für jede enthaltene Umgebung.
- Gemeinsame Speicherzuweisung von 500 GB für alle erworbenen Umgebungen
- Insgesamt 6 benannte Serviceanfragen pro Jahr für alle Umgebungen (Option, zusätzliche zu erwerben)
- Service-Management-Verpflichtung, wie in den Service- und Support-Bedingungen beschrieben und auf demselben Niveau angeboten wie für Windchill PLM SaaS berechtigt

Es gelten die folgenden Einschränkungen:

- Windchill Navigate SaaS-Anwendungen können sich nur mit anderen Softwaresystemen verbinden. Apps, die sich mit physischen Geräten verbinden, sind im Rahmen dieses Service nicht erlaubt.
- Windchill Navigate SaaS beinhaltet nicht Microsoft Azure IoT Hub als Teil dieses Service.
- Verbindungen zu zusätzlichen Systemen, die nicht standardmäßig enthalten sind (siehe oben), sind nicht enthalten, es sei denn, sie werden separat erworben und im Angebot definiert.
- Für Lizenzen für aktive tägliche Nutzer sind keine Überschreitungen zulässig. Der Verbrauch ist auf die vertraglich vereinbarte Anzahl von Nutzern beschränkt.
- Die Kunden sind dafür verantwortlich, ihre Identitäts- und Zugriffsmanagement-Integration und SSO-Erfahrung zu konfigurieren, indem sie den bereitgestellten PingFederate-Dienst als zentralen Authentifizierungsserver nutzen.

Anhang A Erweiterte SaaS-Support-Servicebedingungen

Einleitung

Der ESS-Service ermöglicht die Bereitstellung von Kundenanpassungen und kundenspezifisch entwickelten Integrationen, die mit dem Service kommunizieren (zusammenfassend „Anpassungen“). ESS umfasst nicht die Validierung, Änderung, Verbesserung oder Reparatur dieser Anpassungen.

Umfang der Lösung

Als Teil von ESS wird PTC folgende Leistungen erbringen:

- Installation der Anwendungsanpassung
- Überprüfung, ob Anpassungen installiert wurden

ESS sieht keine Überprüfung von Geschäftsanwendungen oder funktionspezifische Überprüfung vor. Auch die Fehlersuche oder das Debugging von Anpassungen ist nicht enthalten. PTC ist nicht verantwortlich für Konnektivitätsprobleme oder Ausfallzeiten, die mit Anpassungen zusammenhängen oder durch diese verursacht werden.

Angebotsbasis

- ESS wird auf der Basis von Anpassungen in Auftrag gegeben.
- PTC hat das Recht, jede Anpassung abzulehnen. Lehnt PTC eine Anpassung ab, wird PTC den Kunden über den Grund/die Gründe informieren, um dem Kunden die Möglichkeit zu geben, eine aktualisierte Version zu liefern.
- Es ist wichtig zu beachten, dass die folgenden Punkte nicht Bestandteil des ESS sind:
 - Codeänderungen, die zur Lösung eines Problems oder zur Einführung neuer Funktionen erforderlich sind
 - Anpassungsänderungen nach Upgrades oder Wartungsversionen oder Erweiterungen des Standardservice
 - Datenänderungen
 - Entwicklung von Anpassungen oder Beratung
 - Überwachung von Anpassungen
 - Services für Anpassungen, die nicht innerhalb einer von PTC gehosteten Anwendung bereitgestellt werden
- Wenn der Kunde eine Anpassung aktualisiert, hat PTC das Recht, die Anpassung zu überprüfen, um sicherzustellen, dass sie in den vereinbarten Umfang der bestehenden Anpassung fällt. Wenn die Anpassung über den Umfang der ursprünglich vereinbarten Baseline hinausgeht, kann PTC zusätzliche ESS-Gebühren verlangen, um den erweiterten Umfang zu unterstützen.

- Nach dem Upgrade des PTC-Angebots ist der Kunde dafür verantwortlich, alle bestehenden Anpassungen zu aktualisieren, wenn während des Upgrade-Prozesses Probleme auftreten.

Solution Service Model

Um ESS nutzen zu können, muss der Kunde die folgenden Komponenten für jede Anpassung bereitstellen.

- Quellcode
- Testpläne, Testfälle und Testergebnisse für alle Anwendungsfälle

PTC wird die Dokumentation und den Quellcode auf Sicherheits- und Leistungsprobleme hin analysieren. PTC kann jede Anpassung ablehnen, die als Risiko für die Leistung, Wartbarkeit und Nachhaltigkeit der Lösung, den Betrieb oder die Sicherheit angesehen wird.

Anhang B Add-on-Bedingungen für den Bundes- und Verteidigungssektor

Einleitung

Das PTC SaaS-Angebot für den Bundes- und Verteidigungssektor richtet sich an Kunden, deren Lösung den Anforderungen der US-Bundesbehörden in Bezug auf ITAR, ITIL, DFARS, CMMC, FedRAMP oder IL2/IL4/IL5-zertifizierte Services gerecht werden muss. Dieses Angebot wird in einigen Fällen als Add-on zu einem Basisangebot verkauft (z. B. Windchill PLM SaaS). Unabhängig davon, ob es sich um ein Add-on oder ein komplettes Angebot handelt, gelten zusätzlich zu den hier genannten Bedingungen die Standardbedingungen des zugrunde liegenden Angebots. Bei Unstimmigkeiten gehen die Bestimmungen dieser Angebotsbeschreibung für den Bundes- und Verteidigungssektor vor. Die Verfügbarkeit bestimmter Software-Produktversionen kann von der allgemeinen Software-Support-Versionsmatrix von PTC abweichen.

Umfang der Lösung:

Das Angebot für den Bundes- und Verteidigungssektor ist als Standard-Servicepaket erhältlich.

- Die im Rahmen dieses Service gehosteten Lösungen werden in Übereinstimmung mit den erforderlichen Vorschriften verwaltet, und alle erforderlichen Upgrades und Änderungen werden nach Bedarf vorgenommen, um den Zertifizierungsstatus zu erhalten. Je nach Art der Änderungen kann der Kunde verpflichtet sein, an der Prüfung, Anpassung und Abnahme dieser Änderungen nach einem von PTC festgelegten Wartungsplan teilzunehmen. Solche Änderungen können ein Upgrade der PTC-Software beinhalten, um die Gesamtkonformität der Lösung und die Kompatibilität mit Drittanbietern zu gewährleisten.

Die folgenden Punkte sind im Standardangebot für FedRAMP / IL2 enthalten:

- PTC hat eine Zertifizierung für FedRAMP vorgelegt, wobei PTC eine aktive FedRAMP-Autorisierung gemäß den hier aufgeführten Vorschriften aufrechterhalten wird:
 - Cybersecurity Maturity Model Certification (CMMC)
 - DFARS 252.204-7008: Einhaltung der Kontrollen zum Schutz von Verteidigungsinformationen
 - DFARS 252.204-7012: Schutz von Verteidigungsinformationen und Berichterstattung über Cybervorfälle
 - DoD Cloud Computing Security Requirements Guide V1 R 3
 - FAR 52.204-21: Grundlegende Sicherung von Informationssystemen betroffener Auftragnehmer
 - Federal Information Security Management Act (FISMA)
 - Federal Risk and Authorization Management Program (FedRAMP)
 - NIST SP 800-171: Schutz kontrollierter, nicht klassifizierter Informationen in nicht-bundesstaatlichen Informationssystemen und Organisationen
 - NIST 800-53 r4: Sicherheits- und Datenschutzkontrollen für Informationssysteme und Organisationen des Bundes

Die folgenden Punkte sind im Standardangebot für IL4 / IL5 enthalten:

- Für DoD SaaS-Kundenumgebungen wird PTC eine aktive Autorisierung der Defense Information System Agency (DISA) auf der für die Anforderung angemessenen Ebene aufrechterhalten, um die relevanten Cloud Computing-Services in Übereinstimmung mit dem DISA Cloud Computing Security Requirements Guide (SRG) in der jeweils gültigen Version zu erbringen und die hier aufgeführten Vorschriften einzuhalten:
 - DFARS 239.76: Cloud Computing
 - DODI 8510.01: Risikomanagement-Rahmenwerk (RMF) für die Informationstechnologie des DoD
 - DoD Cloud Computing Security Requirements Guide V1 R 3
 - DoD Security Technical Implementation Guides (STIGs). Bei der Erbringung des Service wird PTC die folgenden Zugangsbeschränkungen einhalten:

- Der Zugang zu kontrollierten, nicht klassifizierten Informationen (CUI) muss auf US-Personen beschränkt sein, die (1) über eine aktuelle US-Sicherheitsfreigabe (mindestens eine vorläufige SECRET-Freigabe) verfügen oder (2) Gegenstand einer positiv abgeschlossenen National Agency Check with Inquiries (NACI) waren oder (3) Gegenstand einer positiv abgeschlossenen Zuverlässigkeitsüberprüfung gemäß einem dem Kunden vorgelegten und von der Regierung genehmigten Zuverlässigkeitsüberprüfungsprogramm waren.
- Personal mit doppelter Staatsbürgerschaft, das über eine aktive US-Sicherheitsfreigabe (vorläufig geheim oder höher) verfügt, kann Zugang zu kontrollierten, nicht klassifizierten Informationen (CUI) erhalten. Mitarbeiter mit doppelter Staatsbürgerschaft, die nicht über eine aktive US-Sicherheitsfreigabe (vorläufig geheim oder höher) verfügen, sind nicht berechtigt, auf CUI zuzugreifen, es sei denn, es wird ein Antrag beim Kunden gestellt und vom Kunden schriftlich genehmigt.

Angebotsbasis

Die folgenden Bedingungen beschreiben das Engagement von PTC und die geltenden Praktiken für das Angebot für den Bundes- und Verteidigungssektor.

- Der Geschäftsbereich SaaS Services von PTC („PTC SaaS Services“) ist ein SaaS CSP und hat eine FedRAMP-Autorisierung der Stufe Moderate Baseline. Weitere Einzelheiten hierzu finden Sie unter [FedRAMP.gov](https://www.fedramp.gov).
- PTC SaaS Services erfüllt alle Anforderungen der NIST 800-171 Sicherheitskontrollen gemäß DFAR 252.204-7012 und CMMC.
- Die PTC SaaS Services werden jährlich von einer von FedRAMP und DoD zugelassenen Drittpartei-Bewertungsorganisation (3PAO) geprüft, um die Einhaltung der FedRAMP Moderate Baseline und der jeweils gültigen DISA SRG-Version sicherzustellen.
- PTC SaaS Services erfüllt die Anforderungen von DFARS 252.204-7012(c)-(g) für die Berichterstattung über Cybervorfälle, bösartige Software, die Aufbewahrung und den Schutz von Datenträgern, den Zugang zu zusätzlichen Informationen und Geräten, die für die forensische Analyse erforderlich sind, und die Schadensbewertung bei Cybervorfällen.
- PTC SaaS Services stellt sicher, dass alle in den PTC FedRAMP- und DoD-Clouds gehosteten Daten in den Vereinigten Staaten, Bezirken, Territorien und abgelegenen Gebieten der Vereinigten Staaten verbleiben, so dass die Daten jederzeit der US-Gerichtsbarkeit unterliegen.
- Alle Mitarbeiter von PTC oder autorisierte Dritte in Funktionen mit Zugang zu DoD CUI, die als kritisch sensibel eingestuft sind, müssen US-Bürger sein und einer zufriedenstellenden Single Scope Background Investigation oder einer anderen Hintergrunduntersuchung für hohe Risiken unterzogen werden.
- Alle Mitarbeiter von PTC oder autorisierte Dritte, die in Positionen mit Zugang zu CUI des DoD tätig sind, die als Positionen mit mittlerem Risiko oder als nicht kritische Positionen eingestuft sind, müssen US-Bürger sein und einem National Agency Check mit Law and Credit oder einem gleichwertigen Verfahren unterzogen werden.

Die nachstehenden Punkte fallen in den Verantwortungsbereich des Kunden:

- Der Kunde ist dafür verantwortlich, dass nur autorisiertes Personal mit aktueller Sicherheitsfreigabe der US-Regierung oder anderen erforderlichen Genehmigungen Zugang zu diesen Services erhält.
- Der Kunde ist dafür verantwortlich, dass die in diesen Systemen gespeicherten Daten für die Art des Service geeignet sind, und PTC ist nicht dafür verantwortlich, die geeigneten Zugangsrichtlinien für das Personal oder die Daten des Kunden festzulegen. Beispielsweise sind die Services von PTC nicht für als Verschlusssache eingestufte Informationen oder Dokumente geeignet, und es liegt in der Verantwortung des Kunden sicherzustellen, dass solche Informationen/Dokumente nicht in den Services enthalten sind.

Zulässige Konfigurationen

Zusätzlich zu den zulässigen Konfigurationsbedingungen, die für das jeweilige lösungsspezifische Angebot definiert sind, gilt für die Angebote des Bundes und des Verteidigungsministeriums das Folgende:

Kategorie	Fähigkeit
Nicht zulässige Konfigurationen und Aktionen für PLM	Kunden dürfen aus keinem Grund Zugang zu Anwendungsumgebungen auf Serverebene erhalten.
	Integrationen in Anwendungen von Drittanbietern, die nicht in einer FedRAMP-zertifizierten Umgebung enthalten sind, sind nicht zulässig.
	Der Kunde ist dafür verantwortlich, ein validiertes Code-Paket zu dokumentieren und PTC zur Verfügung zu stellen, das für die Anwendung von Anpassungen und Integrationen in der gesicherten Produktionsumgebung verwendet werden kann.
	Die folgenden Zusatzoptionen, die im kommerziellen Standardangebot verfügbar sind, sind für Kunden, die diesen Zusatzservice für Bund und Verteidigung erwerben, nicht zulässig. • Zusätzliche von PTC gehostete Standorte für Remote File Vaults (Replikate)

	• Zusätzliche Services für sFTP Server oder ähnliche externe Dateiverwaltung. • Software-Erweiterungen von Drittanbietern für CATIA WGM und Autodesk Inventor WGM • COGNOS für die Berichterstattung • ECAD-Integrationen und Veröffentlichung • WinCOM-Erweiterung für Windchill •
--	--